

Inhalt

Kompetenzen, die dieses Buch vermittelt	11
A. Der Wettbewerbsprozess	12
I. Unterlassungsklage	12
1. Unterlassungsantrag	13
a) In Wettbewerbs- und Markensachen	13
b) In Patentsachen	15
c) In Geschäftsgeheimnissachen	17
2. Auskunft/Rechnungslegung	18
a) In Wettbewerbs- und Markensachen	18
b) In Patentsachen	18
c) In Geschäftsgeheimnissachen	19
3. Feststellung der Schadensersatzpflicht	20
a) In Wettbewerbs- und Markensachen	20
b) In Patentsachen	20
c) In Geschäftsgeheimnissachen	21
4. Weitere Ansprüche	21
a) Vernichtungs-, Rückruf- und Entfernungsanspruch (§ 140a Abs. 1 und 3 PatG, § 18 Abs. 1 und 2 MarkenG und § 7 Nr. 1 GeschGehG 1-5)	21
b) Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch (§ 140b PatG, § 19 MarkenG und § 8 GeschGehG)	22
c) Vorlage- und Besichtigungsanspruch (§ 140c PatG, § 19a MarkenG)	22
d) Vorlage von Bank-, Finanz- und Handelsunterlagen (§ 140d PatG, § 19b MarkenG)	22
e) Anspruch auf Urteilsveröffentlichung (§ 140e PatG, § 19c MarkenG)	23

5. Sonstige Anforderungen an die Klage.....	23
II. Feststellungsklage	24
III. Beweisfragen	25
1. Besonderheiten in Wettbewerbsachen.....	26
2. Besonderheiten in Patentsachen	27
B. Die einstweilige Verfügung	28
I. Einstweilige Verfügungen in Wettbewerbsachen.....	28
1. Voraussetzungen	29
a) Glaubhaftmachung	29
b) Verfügungsanspruch	29
c) Verfügungsgrund	29
d) Erlass der einstweiligen Verfügung.....	32
e) Inhalt der einstweiligen Verfügung	33
2. Schutzschrift.....	34
3. Vollziehung.....	35
4. Schadensersatz nach § 945 ZPO	37
II. Einstweilige Verfügungen in Markensachen.....	38
III. Einstweilige Verfügungen in Designsachen.....	41
IV. Einstweilige Verfügungen in Urheberrechtssachen	43
V. Einstweilige Verfügungen in Patentsachen	44
1. Verfügungsanspruch	45
2. Verfügungsgrund	46
a) Dringlichkeitsfrist.....	46
b) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	47
3. Inhalt der Entscheidung	52
4. Anti-Suit-Injunction	53
a) ASI	53
b) AASI.....	54
C. Außergerichtliches Verfahren und außergerichtliche Streitbeilegung	56
I. Vorbereitende Maßnahmen	56
1. Sachverhalt (Beweismittel).....	56
2. Gerichtsstand	57
3. Person des Verletzers	58
4. Eigene Angriffspunkte	58
II. Die Abmahnung	59

1. Bezeichnung des Verletzers	62
2. Identität des Abmahnenden	62
3. Anspruchsberechtigung	62
4. Anwaltsvollmacht	63
5. Angaben zur Kostenerstattung	64
6. Beschreibung der Verletzungshandlung	65
7. Unterlassungsverlangen	66
8. Vertragsstrafe (§13a UWG)	67
9. Fristsetzung	70
10. Übermittlung der Abmahnung	70
11. Abmahnungen im Urheberrecht gemäß § 97a UrhG	71
12. Rechtsmissbräuchlichkeit einer Abmahnung gemäß § 8c Abs. 3 UWG	72
III. Obliegenheiten des Abgemahnten zur Reaktion?	75
IV. Unterlassungserklärung	77
1. Ernsthaftigkeit	77
2. Verbindlichkeit	77
3. Anpassung an konkrete Verletzungsform	78
4. Vorbehalte/Bedingungen	79
5. Verschulden	80
6. Keine Einrede des Fortsetzungszusammenhangs	80
7. Vertragsstrafeversprechen	81
8. Annahme der Unterlassungserklärung	83
9. Drittunterwerfung	83
10. Alternative zur Abgabe einer Unterwerfungserklärung	84
V. Abmahnungskosten	85
1. Berechtigte Abmahnung	85
2. Unberechtigte Abmahnung	86
3. Höhe der Abmahnungsgebühren	87
a) Höhe	87
b) Mitwirkung des Patentanwaltes	87
VI. Verwirkung einer Vertragsstrafe	89
1. Zuwiderhandlung	89
2. Erneute Zuwiderhandlung	90
VII. Außergerichtliche Streitbeilegung	91

1. Einleitung	91
2. Einigungsstelle i. S. v. § 15 UWG.....	92
a) Überblick.....	92
b) Zuständigkeit	92
c) Verfahren	93
d) Anrufung der Einigungsstelle und Klageerhebung	94
3. Arbeitnehmererfindungen.....	95
a) Einleitung	95
b) Zwingendes Schiedsverfahren	95
c) Verfahren	96
4. Schiedsstelle für Urheberstreitfälle	97
5. Schiedsverfahren und Mediation.....	99
a) Einführung	99
b) Schiedsverfahren	99
c) Mediation	100
6. Zusammenfassung.....	101
D. Beweissicherung	102
I. Darlegungs- und Beweislast im Patentverletzungsprozess	102
II. Materielle Anspruchsgrundlagen auf Besichtigung.....	104
1. Vorlage und Besichtigungsanspruch, § 809 BGB	104
2. § 140c PatG	106
III. Die verfahrensrechtliche Durchsetzung des Besichtigungsanspruchs.....	108
1. Das selbstständige Beweisverfahren gemäß §§ 485 ff. ZPO.....	108
2. § 809 BGB i. V. m. § 485 Abs. 2 ZPO	111
3. Hauptsacheverfahren bzw. einstweiliger Rechtsschutz.....	112
4. Muster: Beweis- und Duldungsbeschluss	113
5. Gutachten des Sachverständigen über die Besichtigung	116
IV. Geschäftsgeheimnisse	117
E. Zuständigkeiten der Gerichte	120
I. Allgemeines	120

II.	Wettbewerbssachen.....	121
1.	Die sachliche Zuständigkeit.....	121
2.	Die funktionelle Zuständigkeit.....	121
3.	Die örtliche Zuständigkeit	121
III.	Geheimnisschutzsachen.....	123
1.	Die sachliche Zuständigkeit.....	123
2.	Die funktionelle Zuständigkeit.....	124
3.	Die örtliche Zuständigkeit	124
IV.	Markensachen.....	124
1.	Die sachliche Zuständigkeit.....	124
2.	Die funktionelle Zuständigkeit.....	125
3.	Die örtliche Zuständigkeit	125
4.	Unionsmarkengerichte.....	126
V.	Designsachen	127
1.	Die sachliche Zuständigkeit.....	127
2.	Die funktionelle Zuständigkeit.....	127
3.	Die örtliche Zuständigkeit	128
4.	Gemeinschaftsgeschmacksmustergerichte	128
VI.	Urheberrechtssachen.....	129
1.	Die sachliche Zuständigkeit.....	130
2.	Die funktionelle Zuständigkeit.....	130
3.	Die örtliche Zuständigkeit	131
VII.	Patent- und Gebrauchsmustersachen	131
1.	Die sachliche Zuständigkeit.....	131
2.	Die funktionelle Zuständigkeit.....	131
3.	Die örtliche Zuständigkeit	131
VIII.	Internationale Zuständigkeit	132
F.	Tätigwerden der Zollbehörden	134
I.	Einleitung	134
II.	Abgrenzung EU-Beschlagnahme – nationales Recht	135
1.	Anwendung der VO 608/2013 (EU-Beschlagnahme)	135
2.	Anwendung des nationalen Rechts	136
3.	Zusammenfassung	138
III.	EU-Verfahren	138
1.	Verfahrensablauf.....	138
a)	Antrag.....	138

aa) Antragsberechtigter	139
bb) Schutzrecht und Ware	139
cc) Verpflichtungserklärung	140
b) Zusatzantrag	140
c) Kosten.....	141
d) Umfang	141
2. Tätigwerden der Zollbehörde	142
a) „Beschlagnahme“	142
b) Verfahrensablauf nach „Beschlagnahme“ => vereinfachtes Vernichtungsverfahren	143
c) Verfahren für die Vernichtung von Waren in Kleinsendung	145
3. Rechtsschutzmöglichkeiten.....	145
a) Freigabe gegen Sicherheitsleistung	145
b) Rechtsmittel	147
IV. Nationales Beschlagnahmeverfahren.....	148
1. Unterschiede zum EU-Verfahren	148
a) Sicherheitsleistung.....	148
b) Offensichtliche Rechtsverletzung.....	149
2. Verfahren.....	149
3. Zusammenfassung.....	150
G. Vollstreckung, insbesondere nach § 890 ZPO	151
I. Titel	151
1. Unterlassungstitel.....	151
2. Sonstige Titel.....	152
II. Androhung des Ordnungsmittels	152
III. Schuldhafte Zuwiderhandlung	153
1. Dauerhandlung.....	153
2. Keine Dauerhandlung	155
3. Ausblick.....	157
Literaturverzeichnis.....	159